



Fraktionsmitteilungen der CDU

Gemeinsam. Glienicke. Gestalten.

Von Michael Löser, Fraktionsvorsitzender

Zeitweiliger Ausschuss zu Haus 6

Bekanntlich liegen allen notwendigen Vorbereitungen und Planungen für Haus sechs längst sofort umsetzbar in der Schublade. Sie warten lediglich auf das Finanzierungskonzept einschließlich Fördermittel, die nun da sind, um – so der einstimmige Beschluss der GVT – dann zügig verwirklicht zu werden. Immerhin hat Glienicke dafür bereits 650.000 Euro in die Hand genommen! Gute Bildung, die wahrscheinlich wichtigste Zukunftsinvestition, setzt eben auch optimale Rahmenbedingungen voraus. Die schafft bekanntlich Haus 6 – mit weiterem Nutzen für die Gemeinde. Nach unserer Überzeugung darf und muss das Projekt auch nicht an den Finanzen scheitern. Während unsere Altvordenen für den Bau des Grundschulgebäudes die Weitsicht hatten, weit über den Betrag des damaligen Haushalts der Gemeinde zu investieren, liegen die jetzt zu erwartenden Kosten deutlich unterhalb dessen, was Glienicke jedes Jahr budgetiert. Die haushaltspolitische Bodenhaftung verlieren wir also auch mit diesem, Glienickes Jahrhundertprojekt, nicht.

Aus unserer Sicht soll dieser Ausschuss ein Haus-6-Beschleunigungs- und nicht ein Verzögerungs- oder gar Verhinderungsgremium sein (wie vielleicht von dem einen oder anderen stillschweigend gewünscht, der hinter vorgehaltener Hand von mindestens anderthalb Jahren weiterer Beratungen munkelt). Daher entsenden wir mit Dirk Steichele einen der erfahrensten Gemeindevertreter. Als Sachkundige Einwohnerin werden wir Astrid Wirth vorschlagen. Als Leiterin der Schulkonferenz ist ihre Fachkompetenz in Sachen Schule und den notwendigen Anforderungen an den Neubau über jeden Zweifel erhaben.

Querungshilfe über die Hauptstraße vor dem Pflegeheim

Viele in Glienicke haben die – Baustellen bedingt leider temporäre – Fußgängerampel vor dem „Haus Angerhof“ etwa auf Höhe der Kirche als sinnvoll und hilfreich empfunden. So auch unsere Fraktion. Seit längerem sind wir der Ansicht, dass eine Querungshilfe dort von Nöten ist. Das

liegt aber nicht in der Zuständigkeit der Gemeindeverwaltung, da es sich bei der Hauptstraße um eine Kreisstraße handelt. Und zu unserem großen Bedauern sah der Landkreis bisher dort keinen Handlungsbedarf.

Dabei liegt er auf der Hand, nicht nur wegen der Seniorenpflegeeinrichtung. Es ist außerdem die Verbindung zwischen zwei Bushaltestellen mit hoher Frequenz auch Jugendlicher auf dem Schulweg oder in der Freizeit. Hinzu kommt, dass in der Kirche und im Kirchgarten häufig Veranstaltungen stattfinden (nicht allein der Gottesdienst am Sonntag), die das Überqueren der vielbefahrenen Straße erfordern.

Deshalb begrüßen und unterstützen wir nachdrücklich den Auftrag der GVT an den Bürgermeister, sich erneut in dieser Sache an den Landkreis zu wenden.

Ingo Klimmek neuer Sachkundiger im TIG

Ausschuss für Technische Infrastruktur und Gewerbe heißt der TIG mit vollem Namen. Bedauerlicherweise fand in den letzten Jahren dort das Gewerbe kaum statt. Unsere Fraktion möchte das ändern, denn es gibt viele gewerbebezogene Themen für die Kommunalpolitik. Leerstände sind nur eines davon. Deshalb ist es uns eine große Freude, dass Ingo Klimmek sich bereit erklärt hat, als Sachkundiger Einwohner dort mitzuwirken. Wer wüsste besser um die Anliegen des Gewerbes als der Vorsitzende von Glienickes rührigem Gewerbeverein? Wir freuen uns auf eine fruchtbare und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Jens Bohl, dem bisherigen von unserer Fraktion benannten Sachkundigen, sagen wir für seine Arbeit und sein Engagement herzlichen Dank. Denn Jens hat stets gut vorbereitet die Diskussionen sachlich mit seiner ausgleichenden Art vorangebracht, ob im TIG oder im Klimabeirat. Er ist seit vielen Jahren in kommunalpolitischen Ehrenämtern aktiv und geschätzt. Das wird auch so bleiben. Deshalb alles andere als ein Nachruf, sondern ein Auf Wiedersehen bis bald!

Tulpenstraße

Bürgermeister Arno Steguweit geht mit seiner Informationsveranstaltung zur Tulpenstraße (nach Redaktions-



Foto: privat

Michael Löser, CDU-Fraktionsvorsitzender

schluss) den richtigen Weg: den des Dialogs mit Betroffenen. Wir hoffen auf breite Beteiligung, denn der Sachverhalt, dass entgegen dem äußeren Eindruck Straßenabschnitte noch nicht erstmalig hergestellt sind und somit dem Erschließungsbeitragsrecht unterliegen, betrifft in ähnlicher Weise auch andere Straßen. Nach der Wiedervereinigung wollte man, zweifellos in bester Absicht, möglichst rasch dem Anliegerbedarf nach gut befahrbaren Straßen gerecht werden. Für die heute daraus erwachsenden Probleme ist die jetzige Verwaltung nicht verantwortlich zu machen. Wohl aber zu loben für ihr Bemühen, mit den Anliegern gangbare Lösungen beispielsweise mit Stundung der Beiträge zu finden.

Viel Erfolg ...

und eine glückliche Hand wünschen wir Wolfgang Orrisch in seiner wichtigen Funktion als Ombudsmann für die Pflegeeinrichtung „Haus Angerhof“! Wo immer möglich werden wir seine Arbeit unterstützend begleiten.

■ Kontakt:

www.cdu-glienicke.de
info@cdu-glienicke.de
www.facebook.com/cduglienicke